

Lutz-Werner Hesse wurde 1955 in Bonn-Bad Godesberg geboren. Er studierte zunächst Schulmusik und Komposition bei den Professoren Günter Fork und Jürg Baur an der Kölner Musikhochschule (Abschluss 1. und 2. Staatsexamen sowie Künstlerische Reifeprüfung), später noch Musikwissenschaft, Lateinische Philologie und Alte Geschichte an der Universität zu Köln (Abschluss Promotion). Seit 1984 war er hauptamtlicher Dozent, später Professor, am Standort Wuppertal der Hochschule für Musik und Tanz Köln für die Fächer Musikwissenschaft, Musiktheorie und Gehörbildung und seit 2009 auch der Geschäftsführende Direktor des Standorts bis zum Eintritt in den Ruhestand am 31. Januar 2021.

1998 wurde auf seine Initiative hin die „Bergische Gesellschaft für Neue Musik“ (BeGNM) gegründet, deren Vorsitzender er bis zur Auflösung der Gesellschaft im Jahr 2012 war. Die BeGNM richtete bis zum Jahr 2010 u.a. die „Bergische Biennale für Neue Musik“ aus. Seit 2004 ist er überdies Vorsitzender der „Konzertgesellschaft Wuppertal“, Förderverein für das Sinfonieorchester Wuppertal.

Der Schwerpunkt von Hesses kompositorischer Arbeit liegt im kammermusikalischen und im orchestralen Bereich. Dabei bevorzugt er Gattungen, die auf eine reiche Tradition zurückblicken können. So gibt es mittlerweile vier Streichquartette (das vierte mit Altsolo) und u.a vier Symphonien, das Konzert für Orchester und je ein Violin- und ein Hornkonzert (für Ulrike Anima Mathé bzw. Marie-Luise Neunecker komponiert und von beiden mit großem Erfolg uraufgeführt). Sein bisher erfolgreichstes Werk ist die Komposition „Vita di San Francesco – Elf Stationen aus dem Leben des heiligen Franziskus von Assisi“ für Orgel und dreizehn Gongs, das mittlerweile über achtzig Mal aufgeführt wurde.

Hesse erhielt zahlreiche Kompositionsaufträge, wie z.B. für die „Dritte Symphonie für großes Orchester und Orgel“ op. 34 für die 100-Jahrfeier der Historischen Stadthalle am Johannisberg in Wuppertal, für die „Franziskus-Visionen“ op. 36, ein Orchesterwerk für das Philharmonische Orchester Kiel und Vierte Symphonie „... abhanden gekommen“. Für das Landespolizeiorchester NRW komponierte er sein erstes Werk für symphonisches Blasorchester mit dem Titel „Sky Train“.

„Die Werkstatt der Schmetterlinge“ ein musikalisches Bilderbuch für Orchester nach dem Buch von Gioconda Belli op. 58, ein Auftragswerk des Beethovenorchesters Bonn, wurde dort im Rahmen eines Familienkonzertes in Verbindung mit dem Beethoven Orchester und „Müllers Marionettentheater“ aus der Taufe gehoben. Das Konzert für Mandoline und Streichorchester, im Auftrag des Musikverlags Vogt & Fritz komponiert, war Pflichtstück beim Yasuo-Kuwahara-Wettbewerb 2008 und wurde im Rahmen des Abschlusskonzerts von der ersten Preisträgerin Alla Tolkacheva uraufgeführt.

Aus Anlass des 150. Geburtstags der Wuppertaler Dichterin Else Lasker-Schüler im Jahr 2019 erhielt er einen Kompositionsauftrag der Wuppertaler Bühnen für das Symphonische Gedicht Nr. 2 "Ich habe dich gewählt" für Sprecher, Mezzosopran, Chor, großes Orchester und Orgel.

Mehrfach war er in Jurys von nationalen und internationalen Kompositionswettbewerben vertreten, so z.B. 2006 beim „2nd International Mandolin Competition“ in Osaka, Japan.

Hesses Werke wurden in vielen Ländern Europas, aber auch in den Vereinigten Staaten von Amerika und in Japan aufgeführt. Die Rundfunkanstalten von WDR, SR und SWR

produzierten seine Werke oder schnitten sie bei Konzerten mit. Hesse war Preisträger von Kompositionswettbewerben, so z.B. 1986 und 1987 beim „Forum junger deutscher Komponisten“. Im Jahr 2001 erhielt er den Preis der „Enno und Christa Springmann-Stiftung“.

Mittlerweile sind Werke von Lutz-Werner Hesse auch auf diversen CD`s bei u.a. den Labeln „col legno“, "Musicaphon" und "ars" erschienen. Die „Stiftung Kunst und Kultur“ des Landes Nordrhein Westfalen förderte 1996 die Herausgabe einer Portrait-CD, die Werke aus den Jahren 1980 bis 1995 enthält.

Hesses Werke werden bei den Verlagen J. Schuberth & Co/ Frankfurt, Joachim Trekel/ Hamburg, Vogt & Fritz/ Schweinfurt, Gustav Bosse Verlag/ Regensburg, HeBU Verlag/ Kraichtal und Bruno Uetz-Musikverlag/ Halberstadt veröffentlicht.